

Öffentliche Niederschrift

Sitzung des Orsrates Besseringen

Sitzungstermin: Montag, 17.08.2020
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:25 Uhr
Ort, Raum: Kleiner Saal des Bürgerhauses Besseringen

Anwesend

Vorsitz

Axel Ripplinger CDU

Verwaltung

Markus Leuck
Werner Gasper

Mitglieder

Helga Baumann	CDU	
Tim Frantz	CDU	
Eva Joris	CDU	
Christoph Lefevre	CDU	
Nikolaus Lorenz	SPD	
Evi Maringer	SPD	ab 18:55 Uhr
Hermann Schuh	FREIE WÄHLER Merzig	
Klaus Büchel	SPD	ab 18:10 Uhr
Astrid Schmitz	SPD	
Esther Schwarz	CDU	

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Information über den 5. Bauabschnitt Kanalerneuerung Bezirksstraße
- 3 Antrag auf Förderung von Dorffesten an andere stadtteilrelevante Veranstaltungen (Antrag der CDU-Fraktion)
- 4 Information über Stützmauern in Besseringen (Antrag der CDU-Fraktion)
- 5 Heckenpflege entlang der Straße "Am Königsfeld"
- 6 Benennung der neuen Straße für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Sehläcker" im Stadtteil Besseringen 2020/426
- 7 Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Personalstellplätze Firma Heisel" im Stadtteil Besseringen der Kreisstadt Merzig 2019/267
- 8 Ausweisung von Sanierungsgebieten 2020/516
- 9 Ausweisung von Blühflächen (Antrag der CDU-Fraktion)
- 10 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Herr Walter Kiefer weist darauf hin, dass die Geschwindigkeitsüberwachung noch verstärkt werden müsse. Mehrfach hätte er schon seiner Meinung nach „Raser“ auf die Geschwindigkeit von 30km/h hingewiesen, wobei die Autofahrer dies nicht wahrgenommen oder ignoriert hätten.

Herr Ripplinger erwidert, dass in jüngster Vergangenheit bereits Geschwindigkeitskontrollen stattgefunden haben und er sich unter dem TOP 10 Mitteilungen noch einmal dazu äußern werde.

Herr Schuh sagt in diesem Zusammenhang aus, dass die Wahrnehmung der Geschwindigkeit subjektiv sei und seiner Meinung nach in Besseringen nicht derart extrem gerast werde.

Herr Lorenz regt an, dass die Stadtverwaltung nach Möglichkeit das Messprotokoll der nächsten Geschwindigkeitsüberwachung dem Ortsrat zukommen lassen könne, sodass man einen Überblick über die Anzahl und Höhe der Geschwindigkeitsübertretungen bekäme.

2 Information über den 5. Bauabschnitt Kanalerneuerung Bezirksstraße

Herr Leuk (Stadtverwaltung) informiert den Ortsrat und die Zuhörer über den 5. und zugleich vorletzten Bauabschnitt der Kanalerneuerung. In den nächsten Tagen sei mit dem Beginn zu rechnen und das voraussichtliche Ende dürfte rund um Weihnachten liegen. Von der Erneuerung betroffen sind die Straßenabschnitte Sandsteinweg bis zur Mühlenstraße. Die Kosten dürften sich auf 600.000 bis 650.000 € belaufen.

In der Straße zum Zollerberg werde zudem ein Schacht installiert, um die Situation bei starken Regenfällen in Höhe der beiden Haushalte Fontaine/Zimmer zu entspannen. Im Jahr 2021 würde dann noch der 6. und letzte Bauabschnitt folgen.

3 Antrag auf Förderung von Dorffesten an andere stadtteilrelevante Veranstaltungen (Antrag der CDU-Fraktion)

Frau Schwarz verliest den Antrag und weist darauf hin, dass es schwere Zeiten für die Vereine sind, bedingt durch die Corona-Pandemie. Daher der Vorschlag, dass sofern der Sternenzauber nicht stattfinden könne, nachträglich die Bezuschussung für den Nachtumzug zu ermöglichen.

Herr Lorenz stimmt dem Antrag zu. Ebenso Herr Schuh, der noch einmal betont, dass man den finanziellen Zuschuss von 500€ auf keinen Fall verfallen lassen solle.

Beschluss:

Einstimmig wird der Antrag dahingehend abgeändert, dass der Zuschuss entweder an den Sternenzauber geht und falls dieser nicht stattfinden kann, rückwirkend für die Veranstaltung „Besseringer Nachtumzug“ verwendet wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9		0

4 Information über Stützmauern in Besseringen (Antrag der CDU-Fraktion)

AR eröffnet das Thema und bittet Herrn Leuk um Auskunft über den aktuellen Sachstand. Herr Leuk erklärt, dass die Stützmauer entlang des Weges zum Eulenbachstadion auf Privatgelände stehe. Er habe sich die Mauer angeschaut und sehe momentan keinen Handlungsbedarf. Sobald die Mauer einsturzgefährdet wäre, sei es Aufgabe der UBA sich mit den Eigentümern in Verbindung zu setzen und die Gefahr abzuwehren. Die Mauer des Anwesens Baumann hingegen sei in einem desolaten Zustand ist. Dort müsse unbedingt etwas getan werden. Gespräche seien für nächste Woche anberaumt.

Herr Lorenz spricht an, dass man dem Ortsrat einen Plan zur Einsicht vorlegen möge, woraus ersichtlich wird, wem die betroffenen Parzellen gehören und an wen man sich im Falle einer Gefährdung der Verkehrssicherheit wenden könne. Außerdem bittet Herr Lorenz darum, dass die zuständige Behörde informiert wird und diese noch einmal eine Überprüfung der Mauer entlang des Wegs zum Eulenbachstadion vornimmt.

Herr Schuh schließt sich den Ausführungen von Herrn Leuk an: Die Dringlichkeit und Notwendigkeit einer Sanierung der Mauer des Anwesens Baumann sei direkt zu erkennen. Was die Mauer entlang des Wegs zum Eulenbachstadion betrifft, sieht er hingegen ebenfalls momentan keinen Handlungsbedarf.

Anschließend wird über die Zahl der Eigentümer der Mauer hin zum Eulenbachstadion diskutiert. Es seien definitiv mehr als drei, eventuell bis zu 15 – dies werde überprüft und die genaue Zahl nachgereicht.

5 Heckenpflege entlang der Straße "Am Königsfeld"

AR führt dazu aus, dass die letzte ordentliche Pflege 2010/2011 stattgefunden habe und dieses Thema schon mehrfach zur Debatte stand. Die Anwohner seien sehr kritisch und besorgt, was den Heckenschnitt anbelangt. Diesbezüglich gab es auch bereits einen Artikel in der Saarbrücker Zeitung sowie allgemein ein mediales Interesse.

Herr Ripplinger hatte nun Kontakt mit einem zuständigen Mitarbeiter der DB, wobei dieser ihm mitgeteilt habe, dass man seitens der Deutschen Bahn solche Hecken eigentlich nicht mehr erhalten möchte und diese nach Möglichkeit entfernt.

In diesem speziellen Fall habe die DB jedoch zwei Möglichkeiten ins Auge gefasst, sodass die Hecke nicht gänzlich entfernt werden müsse.

Die erste Möglichkeit wäre ein Rückschnitt der Hecke auf 1m (Entgegenkommen für die Anwohner) und die zweite Variante wäre ein Rückschnitt auf 2,5m, jedoch müsste dann die Stadt dies mit mindestens 4.000€ jährlich bezuschussen.

Abschließend teilt AR mit, dass er das Gespräch mit den Anwohnern gesucht habe und die überwiegende Mehrheit mit dem Rückschnitt bis auf einen Meter einverstanden sei.

Herr Lorenz meldet sich zu Wort und beklagt, dass er im Vorhinein keine Informationen zu diesem Thema erhalten habe und bittet darum, diese in Zukunft früher zukommen zu lassen. Er könne sich in diesem Fall so kein Urteil bilden.

Herr Schuh steht dem Rückschnitt auf 1m positiv entgegen und sieht den jährlichen Rückschnitt nicht mehr als zeitgemäß und aufgrund der Kosten zudem auch als unrealistisch an. Aus Gründen des Naturschutzes bittet er um den Erhalt der Hecke.

6 Benennung der neuen Straße für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Sehläcker" im Stadtteil Besseringen **2020/426**
ungeändert beschlossen

Zunächst erhält Frau Bauman das Wort und erklärt, dass der Pfarrverwaltungsrat sich schon eingehend mit diesem Thema beschäftigt habe. Es hätten zwei Vorschläge eine breite Zustimmung erfahren: (1) Pastor-Speicher-Straße, (2) Gretel-Schreiner-Straße

Daraufhin teilt Herr Ripplinger mit, dass der Neffe von Frau Schreiner nicht wolle, dass die Straße nach seiner verstorbenen Tante benannt werde.

Herr Schuh macht einen weiteren Vorschlag: „Sehläckerweg“, wobei Herr Lorenz sich auch für diese Variante ausspricht.

Tatsächlich sind zwei zukünftige Anwohner der noch namenlosen Straße als Zuhörer in der Ortsratssitzung vertreten und werden nach ihrer Meinung gefragt. Diese sprechen sich für die Pastor-Speicher-Straße aus.

Herr Schuh ist dafür, diese Vorlage zu vertagen.

AR erinnert jedoch daran, dass es durch eine Vertagung zu Problemen für die Anwohner kommen könne, insbesondere in Sachen Ummeldung, sodass nun über den neuen Straßennamen abgestimmt werden solle.

Es kommt zur Abstimmung, wobei über den Straßennamen „Pastor-Speicher-Straße“ abgestimmt wird.

Herr Lorenz bittet um Überprüfung und Rechtmäßigkeit des Straßennamens Theostraße.

Beschluss:

Für die in Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sehläcker“ entstandene neue Erschließungsstraße wird ein Name beschlossen. Der neue Straßename für den Bebauungsplan „Sehläcker“ lautet „Pastor-Speicher-Straße“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	1	4

7 Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Personalstellplätze Firma Heisel" im Stadtteil Besseringen der Kreisstadt Merzig

2019/267
ungeändert beschlossen

Beschluss:

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Personalstellplätze Firma Heisel“ im Stadtteil Besseringen der Kreisstadt Merzig wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

8 Ausweisung von Sanierungsgebieten

2020/516
ungeändert beschlossen

Ziel sei die Förderung von Haus-Sanierungen durch Privatpersonen. Insbesondere in den alten Ortskernen stelle man vermehrt Leerstände fest erläutert AR.

Durch dieses Maßnahmenpaket sollen Anreize geschaffen werden dort Häuser zu kaufen und diese zu renovieren. Herr Ripplinger ergänzt, dass es keine Befangenheit der Ortsratsmitglieder, gebe, die im Unterdorf wohnen, da es sich lediglich um einen Vorschlag seitens des Ortsrates handelt.

Er plädiert dafür, dass man nichts „verschlagen“ und womöglich die ganze Bezirkstraße und auch den Zipfel in der Nähe des Sportplatzes mit aufnehmen solle. Dies begründet er u.a. mit der Reihenbebauung.

Herr Frantz möchte den TOP ebenfalls dahingehend erweitern, dass das komplette Unterdorf inkl. Zipfel beim Sportplatz (Waldwirtschaft), Feldstraße, Bezirkstraße erfasst ist.

Während Herr Lorenz keine Erweiterung der Sitzungsvorlage möchte und gerne so zustimmen würde, wie sie vorliegt, äußert sich Herr Schuh dahingehend, dass er der Erweiterung zustimme, wenn die Bezirkstraße komplett erfasst würde.

Es wird darüber abgestimmt, ob die Sitzungsvorlage dahingehend abgeändert wird, dass das gesamte Unterdorf als Sanierungsgebiet ausgewiesen wird, wobei u.a. die komplette Bezirkstraße, Feldstraße und (Zipfel beim Sportplatz) Waldwirtschaft dazu gehören.

Beschluss:

Zur Einleitung der Ausweisung von Sanierungsgebieten im vereinfachten Verfahren gem. § 142 Abs. 4 BauGB wird für die Stadtteile Besseringen, Bietzen, Büdingen, Harlingen, Menningen, Merchingen, Schwemlingen und Wellingen die Durchführung vorbereitender Untersuchungen gem. § 142 ff BauGB beschlossen.

Das gesamte Unterdorf soll als Sanierungsgebiet ausgewiesen werden, wobei u.a. die komplette Bezirkstraße, Feldstraße und (Zipfel beim Sportplatz) Waldwirtschaft dazu gehören.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	2	0

9 Ausweisung von Blühflächen (Antrag der CDU-Fraktion)

Herrn Gasper führt dazu aus, dass Blühflächen in diesem Bereich nur zu realisieren wären, wenn die Mulde zwischen Parkplatz und Straße wieder eingeebnet würde, was mit einem relativen finanziellen Aufwand verbunden wäre. Er ergänzt, dass sich innerhalb von 4-5 Jahren die Wiesen teilweise automatisch in Blühflächen umwandeln. Mit diesen neuen Erkenntnissen entscheidet sich die CDU-Fraktion dazu, den Antrag zurückzuziehen

10 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

AR teilt mit, dass die Ortsvorsteherbesprechung im Monat September stattfindet. Coronabedingt wird es in diesem Jahr keine Ortsbereisung geben.

Es habe Beschwerden über Hunde im Wassertretbecken Haus Sonnenwald gegeben. Weiterhin berichtet Herr Ripplinger, dass dort nun ein Schild aufgehängt wurde und bittet Herrn Gasper um eine Grundreinigung des Tretbeckens.

Herr Wurzer hat seitens des Ordnungsamtes bestimmt, dass bis auf weiteres alle Veranstaltungen untersagt werden. Aus diesem Grund werde es auf dem kleinen Schulhof ebenfalls keine Feste mehr geben und der Freundeskreis Büchels werde diesen Bereich auch nicht mehr vermieten.

Herr Büchel äußert sich dahingehend, dass es bisher eine Feier gegeben habe und diese beschwerdefrei, unter Einhaltung der Corona-Regeln, abgelaufen sei. Auch seitens des Ordnungsamtes wäre alles in Ordnung gewesen. Weitere Feiern seien zunächst genehmigt gewesen und der kleine Schulhof auch vermietet. Dann sei das Ordnungsamt jedoch plötzlich zurückgerudert und habe verlangt, dass bereits genehmigte Veranstaltungen wieder abgesagt werden. Dies habe bei den Interessenten zu großer Frustration und Ärger geführt. Ein Grund für den Sinneswandel beim Ordnungsamt wurde nicht mitgeteilt.

Der Seniorennachmittag 2020 war für Mai vorgesehen und ist ebenfalls coronabedingt ausgefallen. Ob dieser im Jahr 2020 noch nachgeholt werden könne, sei noch offen.

Als nächstes geht AR nun auf die Anmerkung von Walther Kiefer zu Beginn der Sitzung ein. Die Stadtverwaltung habe bereits zweimal öffentlich angekündigt, dass vermehrt Kontrollen in Besseringen stattfinden. Dies sei auch so umgesetzt worden, u.a. wurde im Dottental und in der Bezirksstraße die Geschwindigkeit überwacht.

Der Termin für die Kirmes im nächsten Jahr sei, wie in der Vergangenheit, eine Woche nach der Merziger Kirmes: 20.06 – 22.06.2021

Außerdem habe es vermehrt Beschwerden gegeben, dass die Pforten zwischen Kindergarten, Bürgerhaus und Schule teilweise nicht stehen würden.

Herr Büchel ergänzt diesbezüglich, dass drei Pfosten defekt seien, sie ließen sich nicht mehr richtig sperren.

In Sachen Dorfentwicklungskonzept bereite die Stadt Merzig eine Ausschreibung vor.

Mögliche Termine für die nächste Sitzung des Orsrates:

09. oder 16. 11; 18:00 Uhr

Frau Maringer meldet sich zu Wort und weist auf die Problematik bei manchen Urnengräbern hin. Teilweise wären diese nur noch mit purem Sand bedeckt, der bei entsprechenden Regenfällen verläuft und starke Verschmutzungen mit sich zieht.

Herr Gasper erläutert in diesem Zusammenhang, dass dieses Problem bekannt sei und man an einer Lösung arbeite, dies sich jedoch aufgrund der örtlichen Gegebenheiten als schwierig gestalte.

Herr Lorenz stellt einen Antrag für die nächste OR-Sitzung und bittet um Information über den Sachstand zur Lärmschutzwand. Diesbezüglich wünscht er sich, dass ein zuständiger Vertreter der Stadtverwaltung oder Deutschen Bahn zur Sitzung eingeladen werden.

Der Antrag wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Schuh möchte diesen Antrag unterstützen und fragt anschließend nach dem Stand der Dinge bzgl. Sanierung des Clubheims und Sportplatzes des FC Besseringen sowie dem Zuschuss für den Besseringer Fußballverein.

Herr Frantz erwidert, dass die Mittel aus dem Haushalt bereitgestellt worden seien. Es müssten jedoch noch Aspekte bzgl. der Biokläranlage für die häuslichen Abwässer geklärt werden. Es existiere ein gemeinsames Finanzierungskonzept, wobei die Sanierung des Sportplatzes (Rasens) sowie Clubheim mit inbegriffen sind.

Er hoffe auf einen Baubeginn nächsten Jahres.

Herr Schuh weist daraufhin, dass die Pfosten im Bereich „Spielplatz Schinderberg“ immer noch fehlen würden und dadurch eine Gefahr bestünde. Herr Ripplinger antwortet, dass er bei der Verwaltung nachhören werde.

Anschließend erwähnt er den Verbindungsweg Schinderberg und Am Sonnenhang und bekräftigt, dass dieser einer dringenden Reinigung bedarf.